

Alkohol und Aether. Die Salze des Chinins hemmen die Pflanze in ihrem Wachstume, dagegen zeigen die Salze des Morphiums, Codeins und Narcotins dann des Nicotins und Strychnins keinen Einfluss auf die Vegetation. Das Atropin scheint sogar die Vegetation zu begünstigen.

— Baudin erzog einen Bastard durch gegenseitige Befruchtung der *Datura Stramonium* und *D. Tatula*, die Befruchtung gelang und die Sämlinge waren alle ohne Ausnahme untereinander vollkommen gleich, sie stellen vollständig die reine Mittelform beider Arten dar. Von den ausgereiften Samen dieser Sämlinge erhielt man im nächstfolgenden Jahre merkwürdige Resultate — ein Theil dieser Sämlinge war echte *Datura Stramonium* in ihrer ganzen typischen Reinheit, ein anderer Theil war ebenso vollständig zur *Datura Tatula* zurückgekehrt; und der kleinste Theil der Sämlinge zeigte noch deutliche Spuren ihres hybriden Ursprungs. Daraus erhält man die schon früher von Regel ausgesprochene Thatsache, dass der „fruchtbare Pflanzenbastard keineswegs sich als feststehender Typus geschlechtlich fortpflanzen kann.“ — Baudin bemerkt, dass man um neue distinkte Formen zu erzielen die Bastarte nicht mit den elterlichen Arten befruchten muss, sondern man wird die grösste Mannigfaltigkeit erzeugen, wenn man einen Bastart mit einem andern Bastarte von verwandter aber nicht gleicher Abstammung befruchten kann, und immer nehme man die von dem elterlichen Typus abweichendsten Formen zur Züchtung.

— Travers, der die Chatam-Inseln botanisch durchforschte, berichtet im Athenaeum, dass die Fremdlinge aus Europa, der weisse Klee, die Massliebe, das Ampferkraut und der Senf, dort so üppig und rasch wachsen, dass sie die einheimischen Gräser zu überwuchern drohen.

Correspondenz der Redaktion.

Herrn S. S. in W. und Herrn J. A. K. „Wird mit Dank benutzt.“ —
— Herrn M. v. T. „Grossen Dank.“

Inserate.

Pränumerations-Einladung.

„Allgemeine Land- und Forstwirthschaftliche Zeitung.“

Herausgegeben von der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien und redigirt von
Hugo H. Hitschmann.

Erscheint den 1., 10. und 20. jedes Monats, 2¼ Bogen stark, im grössten
Lexikon-Format, mit zahlreichen Holzschnitten und Beilagen.

Pränumerationspreis für Wien 5 fl. 50 kr., für auswärts mit Postzu-
sendung 6 fl. 50 kr. ö. W.

Inserate werden billigst berechnet. Bücheranzeigen und Dienstgesuche zahlen
überdiess nur den halben Betrag des Tarifes.

Die Redaktion:
Josefstadt, Lederergasse
Mölkherhaus.

Die Administration:
Stadt, Herrengasse
Landhaus.

Diesem Hefte liegt bei: „**Prospectus zur Literatur der Botanik**“
von **Ferdinand Hirt**, kgl. Universitäts- und Verlagsbuchhändler in Breslau.

Redakteur und Herausgeber Dr. **Alexander Skofitz**.
Verlag von **C. Gerold**. Druck von **C. Ueberreuter**.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1866

Band/Volume: [016](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Correspondenz der Redaktion. 336](#)